

Stephan Kostrzewa  
Marion Kutzner

# Was wir noch tun können!

Basale Stimulation in der Sterbebegleitung

Verlag Hans Huber  
Bern • Göttingen • Toronto • Seattle

# Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort</b> . . . . .	<b>9</b>
<b>Einleitung</b> . . . . .	<b>13</b>
<b>1. Gesellschaftliche Bedingtheit des Umgangs mit Sterben und Tod</b> . . . . .	<b>17</b>
1.1 Gesellschaftlicher Umgang mit Sterben und Tod . . . . .	17
1.2 Historischer Exkurs über die Situation und den Umgang mit Sterbenden . . . . .	18
1.3 Der soziale Tod in der modernen Gesellschaft . . . . .	20
1.4 Die gesellschaftliche Verdrängung des Todes . . . . .	22
1.5 Orte des Sterbens . . . . .	24
1.5.1 Die Rolle des Todes im Krankenhaus . . . . .	25
1.5.2 Das Sterben im Altenpflegeheim . . . . .	26
1.5.3 Exkurs: Sterbebegleitung bei Demenzen . . . . .	30
1.5.4 Sterbebegleitung bei dementen Heimbewohnern . . . . .	34
<b>2. Begleitung Sterbender</b> . . . . .	<b>45</b>
2.1 Bedürfnisse Sterbender . . . . .	46
2.1.1 Bedürfnisse und Bewusstheitskontexte Sterbender . . . . .	49
2.1.2 Ergänzende Ergebnisse zum Thema . . . . .	53
2.2 Voraussetzung für eine Sterbebegleitung . . . . .	53
2.3 Hilfe für Helfer . . . . .	54

<b>3. Wahrnehmung</b> . . . . .	<b>57</b>
3.1 Bereiche der Wahrnehmung . . . . .	58
3.1.1 Somatische Wahrnehmung . . . . .	59
3.1.2 Taktil-haptische Wahrnehmung . . . . .	60
3.1.3 Vestibuläre Wahrnehmung . . . . .	60
3.1.4 Vibratorische Wahrnehmung . . . . .	61
3.1.5 Orale Wahrnehmung . . . . .	61
3.1.6 Auditive Wahrnehmung . . . . .	62
3.1.7 Visuelle Wahrnehmung . . . . .	64
3.2 Wahrnehmungsstörungen . . . . .	65
<b>4. Wahrnehmungsveränderung, Wahrnehmungsstörungen bei Sterbenden</b> . . . . .	<b>71</b>
4.1 Wahrnehmungsstörungen als Problem der Kommunikation mit Sterbenden . . . . .	74
4.2 Basale Stimulation als Gestaltungselement interpersonaler Kommunikation . . . . .	75
4.3 Verbale Kommunikation mit Sterbenden . . . . .	77
4.4 Nonverbale Kommunikation mit Sterbenden . . . . .	79
<b>5. Basale Stimulation</b> . . . . .	<b>83</b>
<b>6. Anwendungsbereiche der Basalen Stimulation in der Begleitung Sterbender</b> . . . . .	<b>87</b>
6.1 Somatische Stimulation . . . . .	88
6.2 Taktil-haptische Stimulation . . . . .	96
6.3 Vestibuläre Stimulation . . . . .	97
6.4 Vibratorische Stimulation . . . . .	99
6.5 Orale Stimulation . . . . .	101
6.6 Auditive Stimulation . . . . .	105
6.7 Visuelle Stimulation . . . . .	110

<b>7. Basale Stimulation als Element der Hospizarbeit</b> . . . . .	<b>.111</b>
7.1 Eine alternative Möglichkeit der Betreuung Sterbender. . . . .	.111
7.2 Voraussetzungen für Basale Stimulation im stationären Alltag. . . . .	.129
7.3 Komplikationen. . . . .	.130
7.4 Zusammenarbeit mit Angehörigen. . . . .	.131
7.5 Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern. . . . .	.132
7.6 Ein gerontologisches Hospizkonzept. . . . .	.133
<b>8. Schlussbemerkung.</b> . . . . .	<b>.141</b>
<b>Literaturverzeichnis.</b> . . . . .	<b>.143</b>
<b>Sachwortverzeichnis.</b> . . . . .	<b>.147</b>
<b>Autorenverzeichnis.</b> . . . . .	<b>.151</b>